



Dokumentation 1991 – 2000

„Internationales Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“

Dokumentation 1991 – 2000

„Internationales Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“



Inhalt

Einleitung	6
Die wichtigsten Informationen auf einem Blick	8
Die Lage des Pfadfinderinnen- und Pfadfinder-Zeltplatzes Bucher Berg	9
Die Ziele des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“	10
Die Umsetzung der Ziele	12
Das Staffsystem auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“	14
Das Programm auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“	16
Die Finanzierung des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“	19
Die Besucherstatistik des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“	20
Erfahrungen mit dem System des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“	21
Impressum	22



Einleitung

„Internationales Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“



Der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) ist ein öffentlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Seit 1983 betreibt der VCP Landesverband Bayern (Anm: in Zukunft VCP Bayern) einen Jugendzeltplatz in Breitenbrunn/Opf., auf dem 1991 das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ eingerichtet wurde.

Das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ findet in den Monaten Juli und August für eine Dauer von sechs Wochen statt. In den weiteren Sommermonaten („Nebensaison“) steht der Zeltplatz als Jugendzeltplatz zur Verfügung.

Im Rahmen seiner verbandlichen Arbeit verfolgt der VCP Bayern mit dem Angebot dieses Lagers folgende Ziele:

Internationale Arbeit

Die Gäste und die Mitarbeiter („Staff“= international gebräuchlicher Begriff für MitarbeiterInnen) kommen aus der ganzen Welt. Während des Lagers werden die Gäste von ca. acht bis zehn ständig anwesenden Mitarbeitern verschiedener Pfadfinderverbände aus der ganzen Welt betreut. Das Besondere an diesem „Staff-konzept“ ist, dass Angebote und Serviceleistungen ehrenamtlich angeboten werden. Aufgabe des Staffs ist dabei, die Gäste in angemessener Form bei der Verwirklichung von Begegnungsprogrammen und Aktivitäten zu unterstützen. Eine Möglichkeit besteht z.B. auch in der Teilnahme am „Eurosteps“-Programm des Europaverbandes, bei dem in 22 Ländern Projekte für 16 - 22-Jährige angeboten werden.

Lebendige Ökumene

Als christlicher Jugendverband suchen wir die Zusammenarbeit mit christlichen Gruppen und Pfadfinderverbänden aus dem In- und Ausland, auf der Basis der Partnerschaft und Gleichberechtigung sowie auch mit PfadfinderInnen, die anderen Religionen angehören.



Umweltpädagogische Ziele

Die Gäste sollen dazu angeleitet werden, sich umweltgerecht zu verhalten (z.B. Mülltrennung, bewusster Verzicht auf landschaftsgefährdende Aktivitäten wie Mountainbike fahren, Felsenklettern), wozu auch die Verrichtung von Naturpflegemaßnahmen auf dem Zeltplatz gehört. Da der Zeltplatz in eine attraktive Landschaft (Nähe zum Altmühltal, Juralandschaft, Trockenrasenhänge) eingebettet ist, bietet sich den Gästen die Möglichkeit, durch spezielle Programme den sog. „sanften Tourismus“ zu entdecken und zu praktizieren.

Erlebnispädagogik

Da Fahrt und Lager klassische Bestandteile des VCP sind, kann ein Aufenthalt auf dem Lager zum exemplarischen Lernen führen („learning by doing“). Der Staff schafft dafür den Rahmen und die Angebote, die ein selbstständiges Handeln der Gruppen anleiten und fördern sollen.

Programmangebot und Aktivitäten

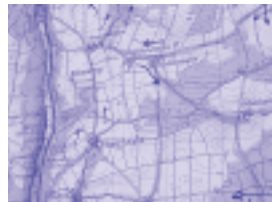
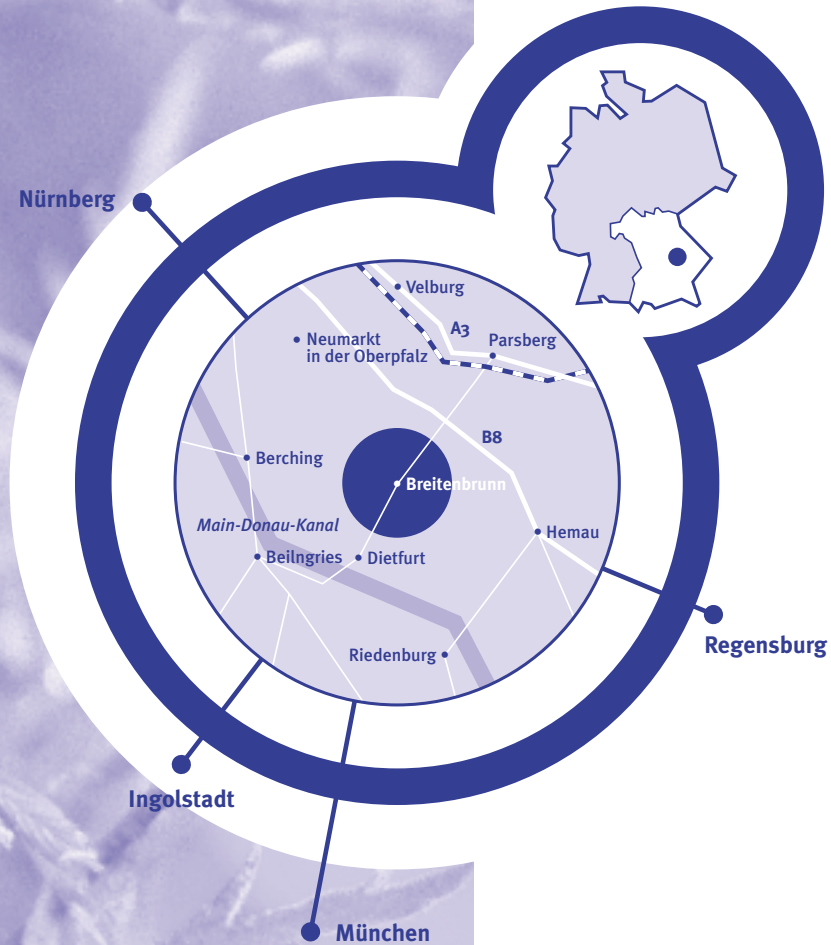
Sie sollen den Einzelnen und die Gruppen ansprechen und herausfordern. Sie sollen zum aktiven Handeln und nicht zum passiven Konsumverhalten anregen. Das Programmangebot des Lagers setzt sich aus folgenden Teilbereichen, in denen auch Projekte angeboten werden, zusammen:

- Musisch-Handwerkliches (z.B. Holzbearbeitung)
- Sport-Spiel (z.B. New Games)
- Gemeinsam feiern und Gemeinschaft erleben (z.B. Begegnungsabende)
- Ökologisches Lernen (z.B. Exkursionen)
- Ausflüge in die nähere Umgebung (z.B. Naturparkzentrum Altmühltal)
- Sportliche Aktivitäten (z.B. Kanufahren)

Die Lage

des Pfadfinderinnen- und Pfadfinderzeltplatzes Bucher Berg

Auf der Anhöhe „Bucher Berg“ über dem Laabertal zwischen Parsberg und Dietfurt (Oberpfalz) liegt der 45.000 qm große Platz reizvoll in die Landschaft eingebettet. Die Entfernung zu den Ortschaften Breitenbrunn und Buch beträgt zwei bzw. einen Kilometer.



Die Ziele

des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“

Allgemeines

In einer Zeit globaler politischer Veränderungen und dem Zusammenwachsen Europas zu einer Einheit, sieht der VCP Bayern es als seine Chance, durch das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ einen Beitrag zu diesem großen Anliegen zu leisten.

Internationale Arbeit

Durch die Einrichtung des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ wurde ein Rahmen geschaffen, in dem internationale Begegnung mit anderen PfadfinderInnen „heimatnah“ stattfinden kann. Um diese Begegnungen zu fördern, finden auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ z.B. verschiedene „specialevents“ statt. So gibt es alle zwei Jahre die „Bucher Berg Challenge“, ein Wettkampf, zu dem sich Gruppen vom Lager und aus dem VCP Bayern, die extra für dieses Wochenende anreisen, anmelden können. Die Gruppen kämpfen in verschiedenen Altersklassen und Wissensgebieten gegeneinander. Der Sieger erhält einen Wanderpokal in Form des Turmes, der auf dem „Pfadfinderinnen- und Pfadfinderzeltplatz Bucher Berg“ steht, sowie die Ehre, die nächste „Bucher Berg Challenge“ mitauszurichten. Durch die Öffnung der Grenzen nach Osteuropa hat das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ eine zentrale Lage in Europa bekommen, was sich auch in den Anfragen und Besuchen aus osteuropäischen Ländern deutlich zeigt. Da eine weitgestreute Werbung für das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ stattfindet, sind nicht nur Gäste aus Europa zu verzeichnen, sondern z.B. auch aus Amerika.

Der Anspruch, ein internationales Lager zu sein, schlägt sich nicht nur in der Anwesenheit von ausländischen Gästen nieder. Bei der Auswahl des Staffs wird sehr viel Wert auf die Internationalität gelegt. So konnten bisher z.B. MitarbeiterInnen aus den USA, dem Sudan, Schweden, Dänemark, Spanien, Ungarn, Rumänien, Italien, Japan, Polen, Finnland, dem Iran und natürlich Deutschland willkommen geheißen werden.

Lebendige Ökumene

Da der VCP Mitglied der Evangelischen Jugend Bayerns ist, wird unser Handeln in besonderer Weise auch durch unseren Glauben geprägt. Wir suchen dabei die Zusammenarbeit mit anderen christlichen Gruppen und Pfadfinderverbänden im In- und Ausland auf der Basis der Gleichberechtigung und Partnerschaft. Ebenso bemühen wir uns um Kontakte zu PfadfinderInnen, die anderen Religionen angehören. Unsere Gäste auf dem Platz gehören den verschiedensten Religionen an: Islam, Judentum, verschiedene christliche Kirchen. Je nach Interesse werden ökumenische Gottesdienste, Morgen- und Abendandachten gemeinsam mit dem Staff und TeilnehmerInnen vorbereitet.

Umweltpädagogische Ziele

Von den Gästen und natürlich auch dem Staff wird erwartet, dass sie sich umweltgerecht verhalten. Denn „Rücksicht auf die Natur“ gilt als oberstes Motto. Anleitung zur Mülltrennung, die bei ausländischen Gästen nicht selbstverständlich ist, bewusster Verzicht auf landschaftsgefährdende Maßnahmen, wie z.B. Mountainbiken auf Trockenrasenhängen, aber auch

die aktive Information über die Belange des Naturschutzes sind nur ein kleiner Bestandteil dieses Spektrums. Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, wie es auch in der Agenda 2000 gefordert wird, sind heute die wichtigsten Forderungen der Menschheit, die gerade wir, als Jugendverband, uns auch auf unsere Fahnen geschrieben haben. Auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ bieten sich einige Gelegenheiten, um diesen Forderungen zumindest ein Stück weit nachzukommen. So wird z.B. die Forderung der Agenda 2000 nach „Nachhaltigkeit“ in vielen Bereichen praktiziert: das Recyclingcenter, in dem der getrennte Müll gesammelt und dann den Wertstoffhöfen zugeführt wird, der Servicetag, an dem z.B. die Trockenrasenhänge, eine einmalige Kulturlandschaft, die schon immer vom Menschen geprägt war, gepflegt werden, die Erstellung eines Natur- & Kulturpfades uvm. Dabei versucht das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ ökologisches Handeln im Alltag der BesucherInnen zu etablieren und zu stabilisieren. Da Deutschland beispielhaft für seinen Umgang mit recyclefähigem Material und der Natur ist, ist diese Praxis für ausländische Gäste oft sehr befremdlich, da ihnen das nötige Verständnis und Knowhow für diese Maßnahmen fehlen. Die Einbettung in den Naturpark Altmühltal und die unmittelbare Nähe zum Altmühltal laden zu einer Auseinandersetzung mit dieser Gegend ein. So sind hier z.B. Karst-Erscheinungen wie Höhlen und steinerne Rinnen, aber auch eine Bandbreite von mediterraner Pflanzenwelt bis hin zu einer Steppenflora zu beobachten. Für uns als PfadfinderInnen ist es selbstverständlich, dass wir uns hier aktiv am Natur- und Umweltschutz beteiligen (s. auch Programm). In enger Zusammenarbeit mit dem Naturparkzentrum Altmühltal in Eichstätt finden

Schulungen für den Staff, aber auch Exkursionen oder z.B. Wasseranalysen mit den Gästen statt. Im Jahr 2000 wurde ein Lehrpfad, der frühgeschichtliche, geologische und ökologische Informationen enthält, errichtet. Desweiteren erfolgte die Umstellung der Warmwassergewinnung auf Solarbetrieb.

Erlebnispädagogik

Da Fahrt und Lager klassische Bestandteile unserer Jugendarbeit sind, kann der Aufenthalt auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ den Einzelnen und die Gruppe bereichern. Gemeinsame Erlebnisse unter nicht alltäglichen Bedingungen, das Übernehmen von Verantwortung und Aufgaben, das „learning by doing“, kurzum die pfadfinderische Methode kann hier wirkungsvoll zum Einsatz kommen. Das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ eignet sich ganz besonders dazu, die Partizipation der Jugendlichen zu fördern, da es für die Gäste einen Rahmen (Zeltplatz, sanitäre Einrichtungen, ...) und Programmangebote bereitstellt, jedoch dann das aktive Handeln und Auswählen durch die Gäste gefordert ist.

Die Umsetzung der Ziele

Allgemeines

Für die Umsetzung der Ziele ist neben dem Staff vor allem auch der Beirat des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ verantwortlich, der sich aus ehemaligen MitarbeiterInnen des Lagers und zwei hauptamtlichen Mitarbeitern des VCP Bayern, wobei einer davon als „Campdirector“ fungiert, zusammensetzt.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

In Zusammenarbeit mit dem Europabüro der Pfadfinder in Genf fanden bereits zwei Europaseminare in Pappenheim bzw. auf dem Bucher Berg statt, zu denen TeilnehmerInnen aus den europäischen Pfadfinderverbänden eingeladen waren. Ziel dieser Seminare war es, den TeilnehmerInnen, die vor allem aus Osteuropa stammten, das Konzept des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ näher zu bringen und sie zu ermuntern, ähnliche Projekte in ihrem Land ins Leben zu rufen. Dies scheint durchaus gelungen zu sein, da aufgrund dieser Seminare in Polen, Tschechien, Kroatien und Slowenien im Rahmen des „Euro-step-Programms“ sieben neue Angebote entstanden sind.

An einem der Europaseminare wurde die Idee geboren, eine „Center-Tour“ zu unternehmen, um andere europäische Pfadfinderzentren, denen ein ähnliches Konzept wie dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ zu Grunde liegt, zu besuchen und Ideen und Informationen auszutauschen. 1998 wurde diese Idee in die Tat umgesetzt und je zwei Vertreter des Naesbycentret in Dänemark, des Pfadfinderzentrums Melan in Frankreich und des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ machten sich gemeinsam auf den Weg,

die jeweiligen Zentren zu besuchen.

Im Jahr 1998 nahm das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ an einem Bundeswettbewerb des Bundesumweltministeriums zum Thema „Natur und Freizeitsport – vorbildliche Lösung von Konflikten in Naturparks“ teil und wurde für das umweltpädagogische Konzept mit einer Urkunde ausgezeichnet.

In enger Kooperation mit dem Infozentrum Altmühltal in Eichstätt und der Unteren Naturschutzbehörde findet eine umweltpädagogische Ausbildung der MitarbeiterInnen statt. Ein besonderer Wert wird auf die Zusammenarbeit mit den Anliegern des Lagers und der politischen Gemeinde Breitenbrunn gelegt. So finden z.B. unmittelbare Absprachen mit dem Jagdpächter, den Anliegern und Gemeindevertretern statt, um Konflikte im Vorfeld zu begrenzen, aber auch zur gegenseitigen Information und zur Abstimmung von gemeinsamen Aktionen wie z.B. der Einrichtung des Lehrpfades. Desweiteren findet ein reger Besuch von VCP-Gruppen, aber auch von Gruppen anderer Pfadfinderverbände, z.B. DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg), BdP (Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder) aus ganz Deutschland statt. Auf der Landessynode der Evangelischen Kirche in München, die 1999 unter dem Motto „Jugend ändert Kirche“ stand, war das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ als modellhaftes Beispiel eines Projektes in der Jugendarbeit vertreten. Durch die Zusammenarbeit mit den o.g. Institutionen und einer regen Öffentlichkeitsarbeit, ist es dem VCP Bayern aufgrund des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ gelungen, sich innerhalb der Jugendverbände in Bayern besonders hervorzuheben.



Das Staffsystem

auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“

Allgemeines

Der Staff setzt sich pro Saison aus 15 bis 20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus dem In- und Ausland zusammen, wovon sich täglich acht bis zehn auf dem Lager zur Betreuung der Gäste befinden. Die Lagerleitung besteht aus dem/ der Lagerleiter/in und dem/ der Programmmanager/in.

Ziele des Staffsystems

Im Staff befinden sich PfadfinderInnen aus allen weltweit anerkannten Pfadfinderverbänden. Die bestehenden Möglichkeiten im Rahmen des „European Scout Voluntary Program“ werden dabei weitgehend mit berücksichtigt. Ziel dieser Staffgruppe ist es, die pfadfinderische Methode über die Dauer des Lagers zu praktizieren und auch den Gästen zu vermitteln. Dazu gehört z.B. das zuverlässige Ausführen übernommener Aufgaben, das Praktizieren von Gemeinschaft, aber auch die Auseinandersetzung mit neuen Dingen. Ein weiteres Ziel, auf das viel Wert gelegt wird, ist die Einbringung der eigenen Fähigkeiten und vor allem auch der eigenen Persönlichkeit der jeweiligen Staffmitglieder. So bringen z.B. ausländische Staffmitglieder Teile ihrer Kultur ein, in dem sie im Rahmen des Programmangebots das Zeichnen japanischer Schriftzeichen (Tadaschi aus Japan) oder eine spezielle Technik zur Bemalung von Ostereiern (Kati aus Ungarn) anbieten. Auf diese Art und Weise findet ganz unmerklich interkulturelles Lernen statt. Dieses neuerworbene Wissen wird, soweit möglich, ins zukünftige Programm mit aufgenommen. Im Zusammenleben mit den Gästen des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ sowie den anderen Staffmitgliedern soll auch das Erlernen sozialer Kompetenz gefördert werden. Diese ist in vielen verschiedenen

Bereichen gefordert, wenn es z.B. um das Sprechen einer fremden Sprache geht, um den ausländischen Gästen und Staffmitgliedern ein Teilhaben an den gemeinsamen Gesprächen zu ermöglichen, oder um Rücksichtnahme auf verschiedene Traditionen und Religionen. Trotz all dieser Dinge ist es unumgänglich, dass bestimmte Standards bereits vorhanden sind oder aber in einem „training for jobs“ erworben werden. Hierbei geht es vor allem darum, das Wissen der Staffmitglieder auszunützen, zu erweitern und zu festigen. Ausländischen Staffmitgliedern muss z.B. erklärt werden, weshalb es wichtig ist, den Müll zu trennen, weshalb die Trockenrasenhänge nicht betreten werden dürfen usw. Desweiteren ist es wichtig, alle Staffmitglieder mit allen vorhandenen Workshops vertraut zu machen, damit jeder die Betreuung dieser Workshops übernehmen kann. Durch dieses „sichvertraut Machen“ findet bei allen eine Horizonterweiterung statt. Alle diese Punkte führen dazu, dass das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ sogar als Praktikumsstelle z.B. für Erzieher oder bei ausländischen Gästen für bestimmte Ausbildungen anerkannt ist.

Bewerbung im Staff

Zirka ein halbes Jahr vor Beginn einer neuen Lager-saison bewerben sich PfadfinderInnen aus der ganzen Welt um die Mitarbeit im Staff. Die Staffauswahl treffen der Vorstand des Beirates, der Campdirector und die Lagerleitung. Voraussetzungen für die Teilnahme als Staff sind (für die deutschen MitarbeiterInnen) englische Sprachkenntnisse, die Bereitschaft, mindestens zwei Wochen auf dem Lager zu verbringen und an einem Einführungswochenende teilzunehmen. Hier

ergibt sich manchmal für den späteren Lagerablauf eine Schwierigkeit: Die ausländischen MitarbeiterInnen fehlen an diesem Wochenende. Damit fehlen ihnen oftmals Informationen, die an diesem Wochenende besprochen werden (s.u.). Das Einführungswochenende dient zur Einweisung auf dem Lagerplatz, in die Staffregeln, in die Natur- und Landschaftsgegebenheiten (Schulung im Infozentrum Altmühltal), in das aktuelle Programmangebot sowie vor allem auch zum Kennenlernen und Abstecken persönlicher Interessen.

Aufgaben des Staffs

Der Staff ist in erster Linie verantwortlich für die Betreuung der Gäste und die Begleitung von Gruppen zu Unternehmungen sowie für die Bereitstellung und Aufrechterhaltung der Infrastruktur (z.B. Reparaturen, Werkzeuginstandhaltung, Pflege des Geländes) und die Einhaltung der Lagerregeln. Sie stehen den Gästen helfend und beratend zur Seite und leiten das Programmangebot des Platzes, so weit gewünscht oder benötigt, an.

Ablauf eines Stafftages

Ein Stafftag beginnt um 07.30 Uhr mit dem Wecken durch die Nachtwache und endet in der Regel gegen 23.00 Uhr, wenn Nachtruhe auf dem Lagergelände herrscht. Während des Tages gibt es einige verbindliche Zeiten, nach denen sich jeder richten muss:

08.00 Uhr: Frühstück
09.00 Uhr: Programmbeginn
12.00 Uhr: Mittagessen
14.00 Uhr: Programmbeginn
19.00 Uhr: Abendessen
22.00 Uhr: Staffrunde

Die Lagerleitung findet sich um 20.00 Uhr mit den verantwortlichen Leitern der anwesenden Gäste zu einer Leiterrunde ein, um Probleme, das Programm u.a. zu besprechen. Jede Nacht übernimmt ein Staffmitglied die Nachtwache, um den Gästen bei eventuellen Problemen beizustehen.

Freizeit des Staff

Jedem Staffmitglied steht pro Woche ein freier Tag zu, an dem der Lagerplatz möglichst verlassen werden soll. Die ausländischen Staffmitglieder haben die Möglichkeit, mehrere Tage pro Woche frei zu bekommen, wenn dies die Situation am Lagerplatz zulässt. Der gesamte Staff nimmt sich pro Woche einen halben Tag frei, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Staffregeln

Der Staff lebt während seiner Anwesenheit auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ wie eine große Familie zusammen, d.h. auch, dass jeder Regeln und Pflichten hat, die zu beachten sind. Die Staffmitglieder schlafen in fest installierten Zelten in denen jeder einen eigenen Rückzugsbereich mit Feldbett, elektrischem Licht und einer Ablagemöglichkeit hat. Die Aufgaben des Staffs bezüglich der Betreuung der Gäste bzw. des Programmangebotes am Platz werden in der Staffrunde vom Lagerleiter für den nächsten Tag verteilt. Da die Staffmitglieder als Vorbilder agieren, wird von ihnen erwartet, dass sie sich an die gleichen Regeln wie die Gäste auf dem Lager halten. Als kleine Entlohnung erhält jedes Staffmitglied ein Taschengeld in Höhe von 150 DM für vier Wochen, wobei Kost und Logis frei sind. Als optisches Kennzeichen tragen die Staffmitglieder türkisgrüne T- oder Sweatshirts und ein Namenschild.

Das Programm

auf dem „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“

Allgemeines

Das Programm und die Aktivitäten sollen den Einzelnen und die Gruppen ansprechen und herausfordern. Es soll insgesamt zum aktiven Handeln und nicht zum passiven Konsumverhalten anregen. Eine wichtige Rolle kommt dabei dem Staff zu: Die Zusammenarbeit und das Zusammenleben mit den Gruppen kann vom reinen Hinweisegeben bis hin zum gemeinsamen Planen und Durchführen von Aktivitäten gehen. Flexibilität, spontanes Reagieren auf die Interessen der TeilnehmerInnen, perfekte Organisation, Orts- und Umgebungskenntnisse sowie Geduld und Einfühlungsvermögen sind wichtige Anforderungen, die an den Staff gestellt werden.

Der Programmmanager

Nach der Ankunft einer Gruppe und der Zuteilung ihres Lagerplatzes erhält diese vom Programmmanager eine Einführung in das Programmangebot des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ und die Besonderheiten der Umgebung. Er kann den Gruppen beratend zur Seite stehen oder auch spezielle Programmpunkte, wie z.B. Hajks, für sie ausarbeiten. Seine Aufgabe ist es auch, in der Leiterrunde die Interessen der Gäste zu koordinieren und Staffmitglieder als Betreuer für die jeweiligen Aktivitäten einzuteilen.

Das Programmangebot

Im Programmzelt findet die Einführung der Gäste statt. Dort stehen Landkarten, Informationstafeln, Prospekte und anderes Informationsmaterial zur Verfügung, die zum Durchschauen und Schmökern anregen sollen. Es steht eine kleine selbst entworfene Schriftenreihe zur Verfügung, die alle wichtigen Informationen zur Umgebung, den geschichtlichen, geologischen und kulturellen Hintergründen, aber auch zu „Land und Leute“ sowie sportlichen Betätigungsfeldern enthält. Sie dient zur Erstinformation und als Anregung für die BesucherInnen, sich selbst auf Entdeckungsreise zu begeben. Die Gäste haben die Möglichkeit, mit einem selbst ausgearbeiteten Programm anzureisen, die angebotenen Informationen in Anspruch zu nehmen und sich selbst ein Programm auszuarbeiten oder aber sich von den MitarbeiterInnen aus dem Staff betreuen zu lassen und fertig ausgearbeitete Programmeinheiten in Anspruch zu nehmen. Programmangebote am Platz sind z.B. Speckstein/Holz schnitzen, Halstuchringe basteln, Auseinandersetzung mit dem Naturerlebniskoffer oder dem Erfahrungspfad uvm. Als Programmangebote außerhalb des Platzes werden z.B. Kanutouren, Keltenwanderungen, Fossilien sammeln oder Ausflüge in die nähere (Kloster Weltenburg) und weitere (Regensburg) Umgebung angeboten. Das jeweilige Programmangebot am Platz richtet sich auch nach den Interessen oder Fähigkeiten der einzelnen Staffmitglieder. Tagsüber steht den Gästen ein „Saftgarten“ mit Stühlen, Tischen und großen Marktschirmen zur Verfügung, der zum Zeitung Lesen, Kaffee/Saft Trinken oder einfach zum Entspannen und Reden genutzt werden kann. Am Kiosk können die notwendigen „Utensilien“ sowie Pfadfinderartikel und Dinge des

täglichen Bedarfs erworben, bzw. Zeitungen ausgeliehen und Brot und Milch für die einzelnen Gruppen bestellt werden. Als freiwillige Angebote an die Gäste zählen auch Lagergottesdienste und Lagerolympiaden oder Sportspiele.

„Europe For You!“ ist der übergeordnete Begriff für ein Programmkonzept, das vom Europäischen Pfadfinderbüro in Genf speziell für 16 - 20-jährige PfadfinderInnen entwickelt wurde. Teile dieses Programmkonzeptes sind der „Passport for Europe“, ein Aktivitätenkatalog, der jungen Menschen die Möglichkeit gibt, Wissen, Geschick und die richtige Einstellung zu bekommen, aktive und bewusste Europäer zu werden und die „Eurosteps“, eine Sammlung von Projektangeboten (vor allem aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Geschichte) einzelner Pfadfinderzeltplätze oder -zentren. Durch die regelmäßige Teilnahme an der „European Guide and Scoutcentre Managers`Conference“ hat sich das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ einen europaweit bekannten Namen gemacht und ist zum festen Bestandteil des „Eurosteps“-Programms geworden. Das Projekt, das am „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ angeboten wird, trägt den Titel „Naturschutz im Naturpark Altmühltal“ und gibt die Möglichkeit, bei der Entwicklung und Errichtung einer selbstgeführten frühgeschichtlichen, geologischen und ökologischen Wanderung mitzuwirken. Diese Tour ist mit Tafeln gekennzeichnet, die mit Hilfe erklärender Texte begangen werden kann. Das Projekt läuft in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Altmühltal, der Gemeinde Breitenbrunn und des zuständigen Forstamtes.

Das Abendprogramm

Normalerweise gestalten die Gäste das Abendprogramm selbstständig. Pro Woche gibt es aber zwei gemeinsame Programmpunkte für die Gäste und den Staff. Bei der „Kenn-die-Leit“-Party sollen sich die Gäste kennenlernen, wie der Name schon sagt. Durch ein Spiel finden sich fünf Leute, die sich noch nicht kennen. Einer spielt den Gastgeber und lädt alle zu sich in sein Zelt ein. Die „Gäste“ bringen die Utensilien für die kleine Feier mit: Einer bringt heißes Wasser für den Tee, der zweite den Tee, der dritte Kekse und der vierte eine Kerze. Dieser Abend wird immer sehr lustig, da sich die Gäste bei Sprachschwierigkeiten mit Händen und Füßen verständigen. Zum internationalen Lagerfeuerabend trägt jede Gruppe einen Programmpunkt, der typisch für ihr Land, ihre Stadt oder ihre Gruppe ist, bei. Gemeinsam wird dabei auch das Lagerlied („Welcome at the International Guide and Scout Camp Bucher Berg ...“) und so manches andere Lied gesungen, mancher neue Tanz oder manches neue Spiel ausprobiert und die Atmosphäre eines großen Lagerfeuers genossen.

Die Servicetage

Jede Gruppe verpflichtet sich, mit der Anmeldung zum „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“, Servicetage durchzuführen. Pro begonnener Lagerwoche muss ein Servicetag in der nahen Umgebung des Platzes geleistet werden. In Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde so wie dem Forstamt werden z.B. regelmäßige Pflegemaßnahmen in den Trockenhängen oder Waldpflegemaßnahmen durchgeführt. Desweiteren sind die Gastgruppen, in wechselnder Besetzung, für die Sauberhaltung der sanitären Anlagen und der Spülbecken zuständig.



Die Finanzierung

des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“

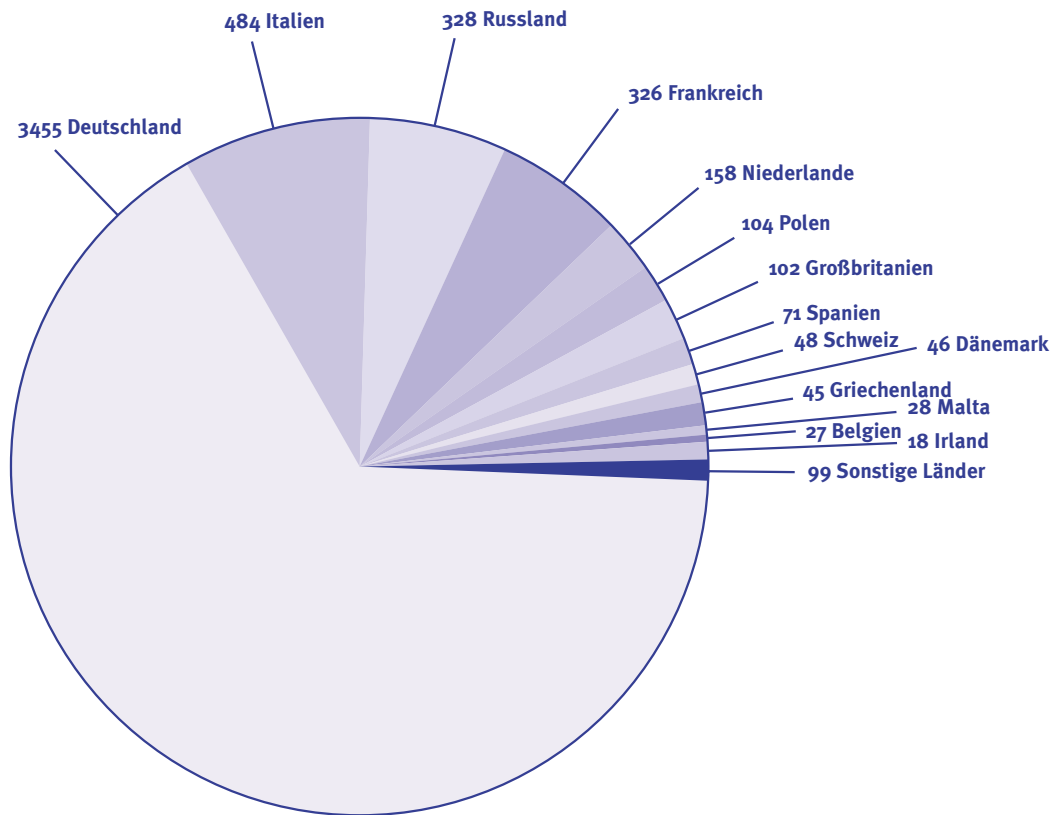
Das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ muss sich grundsätzlich selbst finanzieren. Hierzu ist es nötig, dass kontinuierlich ausreichend Gäste (mind. 100 Personen pro Tag) zu verzeichnen sind. Die Einnahmen müssen also kostendeckend den Ausgaben gegenübergestellt werden. Aus diesem Grund muss sich das Lager marktgerecht und betriebswirtschaftlich ausrichten. Das bedeutet auch, dass kontinuierlich um Gäste geworben werden muss. Um hier den Aufwand einzudämmen und die Anstrengungen zu koordinieren, sind wir in einem Verbund europäischer Pfadfinderzentren organisiert.

Zum Start des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ im Jahre 1991 gewährte der Bayerische Jugendring eine Anschubfinanzierung. Vom Europäischen Pfadfinderbüro in Genf wurden bis 1999 Mittel für Programmaktivitäten zur Verfügung gestellt. Regelmäßige öffentliche oder kirchliche Zuwendungen werden nicht gewährt. Der Bau und die Errichtung des Zeltplatzes 1983, die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen 1990 und 1999 wurden vom Bayerischen Jugendring, dem Bezirk Oberpfalz, der Ev.Luth. Kirche in Bayern und dem Landkreis Neumarkt gefördert. Insgesamt wurden bisher ca. 1,5 Millionen DM in das Gelände investiert.

Die Besucherstatistik

des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“

1991 - 2000 Gesamt = 6783 Personen



Die obige Statistik gibt einen Überblick über die Anzahl der Übernachtungsgäste und die Länder, aus denen die Gäste des Internationalen Lagers stammen. Diese Zahlen beziehen sich nur auf die Hauptsaison, also die sechswöchige Dauer des Internationalen Lagers. In der Vor- und Nachsaison zusammen ist mit ähnlichen Zahlen, jedoch hauptsächlich von deutschen Gästen, zu rechnen.

99 Sonstige Länder: 12 Schweden, 6 USA, 5 Rumänien, 5 Österreich, 4 Slowenien, 2 Finnland, 15 Tschechien, 14 Kroatien, 11 Israel, 12 Palästina, 11 Serbien, 2 Norwegen

Erfahrungen mit dem System

des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“

Der VCP Bayern verfolgte mit der Gründung des „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlagers Bucher Berg“ mehrere Ziele. So sollte dadurch zum einen ein Beitrag zur Völkerverständigung in Europa geschaffen werden, und zum anderen eine Möglichkeit für die Mitglieder des VCP Bayern, sich aktiv zu betätigen. Dies geschieht z.B. auch in den vielen Stunden (hauptsächlich) ehrenamtlicher Arbeit auf dem Lagerplatz: In Eigenleistung wurde der Lagerturm gebaut und die Umgestaltung der Waschräume vorgenommen. Durch diese Arbeit am Lagerplatz und die Zeit als Staff entstand für viele PfadfinderInnen und vor allem auch Ranger/Rover des VCP Bayern eine schon fast innige Beziehung zu „ihrem Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg.“ Sie fühlen sich wie eine kleine Familie, die sich immer wieder gerne an einem liebgewonnenen Ort trifft, um dort gemeinsam etwas zu unternehmen. Diese Freude am Miteinander soll auch den Gästen am Lager vermittelt werden. So findet Verständigung zwischen den Völkern in vielfacher Hinsicht statt: Gruppen unterschiedlichster Herkunft leben miteinander auf dem Lagerplatz, sie nehmen teilweise gruppenübergreifend an Programmangeboten teil, gestalten gemeinsam Lagerfeuerabende oder Lagerolympiaden, helfen einander mit Material aus und sitzen gemeinsam an einem Tisch, um Unstimmigkeiten oder Probleme, die auf dem Lager aufgetreten sind, zu diskutieren. Auf einem der Europa-Seminare, das am „Internationalen Pfadfinderinnen- und Pfadfinderzeltplatz Bucher Berg“ stattfand, saßen sogar junge Menschen aus den damals verfeindeten Kriegsparteien des ehemaligen Jugoslawiens miteinander an einem Tisch, um zu planen, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaft zu schließen. Eine unserer wichtigsten Aufgaben liegt somit darin, jungen Menschen eine Basis zu geben, fernab der Konflikte in ihrer Heimat Kontakt miteinander aufzunehmen, Vorurteile abzubauen und neue Freundschaften zu schließen. Die Teilnahme Florins (aus

Rumänien) im Staff ermöglichte dem VCP Bayern die Möglichkeit, den Wiederaufbau der rumänischen Pfadfinderarbeit durch die Spende einer Computerausrüstung zu unterstützen. Im Bereich der Völkerverständigung liegen vor allem für die Lagerleitung oft auch Schwierigkeiten und neue Herausforderungen:



Auf Grund des Schengener Abkommens haben auch Gruppen aus den GUS-Staaten die Möglichkeit, auf eine Einladung des VCP Bayern hin, das „Internationale Pfadfinderinnen- und Pfadfinderlager Bucher Berg“ zu besuchen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten aber, dass diese Einladung oftmals ‚missbraucht‘ wurde. So erhielten die Gruppen von uns eine Einladung z.B. 14 Tage auf unserem Lager zu verbringen. Oftmals reisten die Gruppen dann aber verspätet an und verfrüht wieder ab, weil sie ihre Einladung auf unser Lager lieber für eine Europa-Tour benutzen wollten. Durch eindeutige Absprachen mit den Gruppen, aber auch mit den deutschen Botschaften im Ausland kann hier inzwischen der Missbrauch verhindert werden.

Impressum

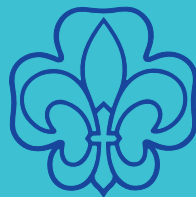
1. Auflage

Mai 2001

Herausgeber:
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und
Pfadfinder, Landesverband Bayern

V.i.S.d.P.:
Gehard Kofer

Grafik:
Z.U.R. Gestaltung, Nürnberg



**Verband Christlicher
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder (VCP)
Landesverband Bayern**
